

Kreuzung entschärfen

Altenholz. Die Kreuzung Ostpreußenplatz/Dänischenhagener Straße am Altenholzer Rathaus soll entschärft werden. Zwar ist eine gewünschte zweite Ausfahrt Stiff nach Einschätzung des Rathauses aus finanziellen Gründen derzeit illusorisch. Für etwa 23 000 Euro könnte aber an dieser Stelle der Geradeaus- und Rechtsabbiegerstreifen verlängert werden. Dafür könne man die unmittelbar davor befindlichen zwei Parkbuchten sowie die Pflanzinsel umbauen und asphaltieren und der Fahrspur hinzufügen, heißt es in einer Verwaltungsvorlage für den Bau- und Verkehrsausschuss. Das Gremium tagt am Montag, 14. Juni, ab 17 Uhr im Ratssaal. Auf der Tagesordnung stehen außerdem Beratungen über das DRK-Pflegezentrum am Freesenberg und das Herrenhaus Stiff. zel

KURZ NOTIERT

Zeltgottesdienst zum Dorffest in Felm

Osdorf/Felm. Am Sonntag, 13. Juni, gibt es keinen Gottesdienst in der Osdorfer Kirche. Stattdessen lädt die Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft nach Felm ein, hier wird um 10 Uhr einen Zeltgottesdienst im Rahmen des Dorffestes gefeiert. as

Thema: Sanierung der Turnhalle

Osdorf. Der Schulverband Osdorf/Felm/Noer trifft sich am Montag, 14. Juni, um 18 Uhr im Lehrerzimmer der Grundschule in Osdorf zur Sitzung der Schulverbandsversammlung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Finanzierung der Sanierung der Turnhalle und die Essensausgabe in der Grundschule Osdorf. frr

Konfirmation wird nachgeholt

Dänischenhagen. Die Aschewolke, die im April den Flugverkehr lahmlegte, hat noch jetzt Auswirkungen: Beim Gottesdienst in Dänischenhagen wird es morgen neben einer Taufe auch noch eine Konfirmation geben. Jon Clahsen aus Strande saß im April in Amerika fest und verpasste so seine Feier. Nun wird er an diesem Sonntag nachträglich konfirmiert. bac

Themen: Steinviertel und Tourismus

Dänischenhagen. Wie kann Dänischenhagen touristisch gefördert werden? Die gemeinsame Fraktion von FDP und Bürgerinitiative WIR haben zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses einen entsprechenden Antrag eingebracht und wollen unter anderem darüber diskutieren, ob ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben werden soll. Das Gremium tagt am Montag, 14. Juni, ab 19 Uhr im Amt, wobei es auch um Kinderbetreuung, die Jahresrechnung 2009, ein Verkehrskonzept für das Steinviertel und eine mittelfristige Haushaltsplanung gehen soll. Bürger haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen. zel



Der Verkauf des Kreishauses in Eckernförde ist im Gespräch. Foto Jensen

26,5 Millionen mehr im Haushalt

Größtes Sparpaket aller Zeiten

Eckernförde. Die Erhöhung der Kreisumlage gilt seit Donnerstagabend als sicher: CDU, FDP, SSW und Bündnisgrüne sind dafür, machten ihre Vertreter bei einer Sitzung des Kreis-Hauptausschusses in Eckernförde klar. Nur SPD und Linke sagten Nein.

Von Hans-Jürgen Jensen

Die Erhöhung der von den Gemeinden und Städten zu zahlende Kreisumlage um zwei Prozentpunkte ab 2011 soll jährlich etwa vier Millionen Euro zusätzlich in die Kassen des Kreises spülen. Dieses Jahr erwartet der Kreis nach eigenen Angaben noch 66 Millionen Euro an Einnahmen aus der Umlage. Die Erhöhung ist Teil eines weit gehenden Konsolidierungspaketes für den Kreishaushalt mit einem Gesamtvolumen von rund 26,5 Millionen Euro bis Ende 2013.

Im Mittelpunkt des Pakets stehen Kürzungen von Zuschüssen, weniger Ausgaben für Straßen-, Radwege- oder Sportstättenbau sowie Einsparungen bei den Personalkosten des Kreises. Das Konsolidierungspaket soll das bis Ende 2013 erwartete Defizit von 50 Millionen halbieren. Der Kreis-Hauptausschuss hat das Gesamtpaket in seiner Sitzung am Donnerstagabend in Eckernförde verabschiedet. Die endgültige Entscheidung trifft der Kreistag am 27. Juni.

„Auf jeden Fall“ handele es sich um das größte Sparpaket in der 40-jährigen Geschichte des Kreises, versicherte der Eckernförder CDU-Politiker Jörg Hollmann gegenüber den Kieler Nachrichten. Auch landesweit sei das Paket einmalig, findet der Vorsitzende des Hauptausschusses. „So wie wir da rangegangen sind, ist noch kein Kreis rangegangen.“ Es handele sich um „wirklich strukturelle Einsparungen“ und „keine Kosmetik“.

So würden teils Gelder zusammengestrichen, „die für immer wegfallen“. Beispiele: Zus-

schüsse für den Tourismus würden gestrichen, die Personalkosten für Kitas nur noch einheitlich mit fünf Prozent gefördert, und die Zuschüsse für die Kindermusikarbeit der Volkshochschulen fielen weg. Und: Der Kreis will unter anderem weniger Geld für Suchtberatung, politische Jugendarbeit und den sozialpsychiatrischen Dienst geben. Kein Geld ist für landwirtschaftliche Betriebsdienstleistungen, Migrationsberatung oder Freizeitprogramme für Asylbewerber mehr vorgesehen. Das Vorbild wirke, glaubt Hollmann: „Die anderen Kreise werden jetzt unter Zugzwang gesetzt.“ Für die Gemeinden und Ämter im eigenen Kreis sei überdies die geplante Deckelung der Personalausgaben Richtschnur für eigene Einsparungen in den Verwaltungen.

SPD und Linke kündigten Widerstand gegen die Kürzung von Zuschüssen für Kitas und gegen die Erhöhung der Kreisumlage an. Kitas weniger Zuschüsse zu geben sei eine „fahrlässige Einsparung“, warnte der SPD-Fraktionsvorsitzende Kai Dolgner. Die Erhöhung der Kreisumlage führe zu einer finanziellen „Unwucht zu Lasten der Städte“, meinte der Politiker.

Der Kreis will sich aus der gemeinsamen Kfz-Zulassungsstelle in Neumünster zurückziehen. In Eckernförde ist der Verkauf des Kreishauses im Gespräch. Die Verwaltung bekam vom Hauptausschuss einen entsprechenden Prüfauftrag. Sollte das Kreishaushalt verkauft werden, würde die Zulassungsstelle in Eckernförde voraussichtlich geschlossen werden.

ANSICHTEN AUS ALTENHOLZ



Eine Schule unter Schock

Von Christian Hiersemenzel

„Es mag ja abgedroschen klingen“, sagte ein deutlich mitgenommener Peter Wenners gestern, Direktor am Gymnasium Altenholz: „Aber was wir hier erleben, ist ein Wechselbad der Gefühle.“ Das ist absolut nachvollziehbar. Selten zuvor dürfte an der Altenholzer Schule so viel gezittert und geweint worden sein wie in den vergangenen Tagen. Tim aus der zwölften Klasse wurde nach wochenlangem Bangen und Hoffen am Donnerstagmorgen tot aus der Förde geborgen. Matthias aus der 13. Klasse dagegen, ebenfalls ein paar Tage wie vom Erdboden verschluckt, lebt zur grenzenlosen Erleichterung aller. Er machte am Freitag nachträglich sein mündliches Abitur in Geschichte, die Weimarer Republik und das dritte Reich sollen das Thema gewesen sein, und wie man hört, lieferte Matthias ein prima Ergebnis ab. Hormonelles Gewitter, Prüfungsdruck, jugendlicher Leichtsin? Ganz egal: Unendlich schön, dass Matthias wieder da ist!

„Wie eine dunkle Decke, die alles unter sich lähmt“ sei ihm die Stimmung erschienen, stellt der Altenholzer Pastor Dirk Große fest. In den vergangenen Wochen hatte er, veranlasst durch ein Gespräch beim Gemeindefest, gemeinsam mit seinem Kollegen Okke Breckling-Jensen Schüler und Lehrer zu knapp einstündigen Andachten in die Kirche eingeladen und dafür eine geschütztere Gebetssecke aufgesucht. Es sollten Andachten „für und mit Tim“ sein, weil vom Tod zunächst noch keine Rede sein konnte – an einem Ort bewusst außerhalb der Schule. Mitschüler und Freunde schrieben dort auf Zettel, wie sie Tim erlebt hatten: lebensfroh und sportlich, „immer gut drauf“, liebevoll und „manchmal wie ein Clown“.

Gestern Vormittag durfte es eine Trauerfeier sein, 70 Jugendliche und Lehrer waren erschienen, „der Knoten war gelöst“. Jan und Jette, beide aus der zwölften Klasse, sangen und spielten Gitarre. Die Andachten waren

sehr bewusst nicht öffentlich angekündigt worden, um eine Sensationsberichterstattung zu vermeiden. Wem wäre damit geholfen?

Auch Peter Wenners hatte in den vergangenen Tagen mit Fernsehteams zu tun, die unerlaubt auf dem Schulgelände herum liefen. So konsequent sich die Schule nach außen abschottete, schon allein um die Privatsphäre von Familien und Freunden zu schützen, so offen ging man mit dem Thema intern um. Im Unterricht, mit der Polizei und im Kollegenkreis seien zahllose Gespräche geführt worden. Eine geplante Studienfahrt der zwölften Klasse nach Berlin war kurzfristig abgesetzt worden, die Deutsche Bahn hatte Fahrt und Hotelunterbringung sehr unbürokratisch gebührenfrei storniert und alles auf September verschoben. Wer zu den Andachten gehen wollte, wurde vom Unterricht freigestellt, Klausuren standen keine auf dem Programm. Die Betroffenheit sei auch im Kollegenkreis noch immer riesig, sagte Peter Wenners. „Als uns am Donnerstagmorgen die Nachricht von Tims Tod erreichte, haben viele geweint.“ Der Alltag musste allerdings in irgendeiner Form weitergehen, nicht zuletzt weil sich die Kinder und Jugendlichen so etwas wie Normalität erbeten hatten. In den vergangenen drei Tagen indes durften die meisten von ihnen zu Hause bleiben: Am Gymnasium wurde den 92 Schülern der 13. Klasse, „eigentlich einem fröhlichen Jahrgang“, das mündliche Abitur abgenommen.

Wenn an diesem Montag wieder der normale Unterricht beginnt, soweit das denn geht, sind alle Pädagogen aufgerufen, die erste Stunde zum Gespräch zu nutzen. In der Aula wird eine Andachts-ecke eingerichtet, in der neben einem Bild von Tim auch Blumen, eine Kerze und ein großes Buch zu finden sind, in das Schüler schreiben können, was sie bewegt. Es ist der Versuch, den Emotionen ein Ventil zu geben.

Bundesweit die Nummer eins



Über den ersten Platz bei einem bundesweit ausgeschriebenen Innovationswettbewerb kann sich die Feuerwehr **Altenholz** freuen. Der Verband der öffentlichen Versicherer fand die Idee von Kai König (Foto) bestechend, für ein handelsübliches Navigationsgerät ein Programm zu schreiben, das zum nächstliegenden Hydranten führt. Damit sparen Feuerwehren viel Zeit beim Aufbau einer leistungsfähigen Wasserversorgung. Die Idee ist inzwischen von Wehren im In- und Ausland übernommen worden. Den Preis und 5000 Euro konnte König gestern mit Wehrführer Uwe Clahsen beim Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig entgegennehmen. Text/Foto Asmus

■ Mehr Infos: www.feuerwehr-altenholz.de/navi.html

KURZ NOTIERT

Tierpark-Führung stellt Nachwuchs vor

Gettorf. Was kleine Affen, Kamele oder Kängurus schon alles können, das darf während der Führung „Kinder, Kinder – unser Nachwuchs stellt sich vor“ bestaunt werden. Der Rundgang durch den Tierpark Gettorf, Süderstraße 33, wird am Sonntag, 13. Juni, ab 11 Uhr angeboten. Auch Sakis, Kattas, Alpakas und ein kleines Zebra spielen bei dieser Führung eine Rolle. bud

GTV-Wanderung entlang der Schlei

Gettorf. Der Gettorfer Turnverein (GTV) bietet heute eine Wanderung um Ulsnis entlang der Schlei an. Vor Ort ist dann eine Einkehr ins Café Krog geplant. Die Ausflügler treffen sich um 13 Uhr auf dem Karl-Kolbe-Platz in Gettorf, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. bud

Bauausschuss tagt am Montag

Gettorf. Der Bauausschuss in Gettorf hält am Montag, 14. Juni, ab 19.30 Uhr eine Sitzung ab. Im Amtsgebäude, Karl-Kolbe-Platz 1, geht es um eine Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde. bud

Konfirmandenfahrt wird besprochen

Gettorf. Die Kirchengemeinde Gettorf lädt am Montag, 14. Juni, um 20 Uhr zum Elternabend ein. Im Gemeindehaus am Pastorenweg werden die Eltern der Teilnehmer am „KonfiCamp“, einer Konfirmandenfahrt, über den Ablauf der Tour informiert. Es gibt einen virtuellen Rundgang über den Koppelsberg, außerdem stellen sich die Betreuer vor. bud

Frühstück im DRK-Haus

Gettorf. Die Deutsche Rote Kreuz bietet am Sonntag, 13. Juni, ein Seniorenfrühstück an. Das Treffen beginnt um 9.30 Uhr im DRK-Haus, Herrenstraße 6, in Gettorf. bud

Schützenfest in Revensdorf

Lindau. Der Schützenverein Revensdorf feiert sein 45. Schützenfest. Befreundete Vereine und Firmen aus dem Dorf kämpfen in dieser Woche um Pokale. Wettbewerbe wie Straßencup, Preisschießen, Knobeln und Fischstechen stehen heute ab 14.30 Uhr auf dem Programm. Die Kinder können ihr Talent im Zehner- und Armbrustschießen beweisen. Die Pokal- und Preisübergabe steigt dann um 20 Uhr am Schützenheim in Revensdorf. bud

„Tee-Geschichten aus Asien“

Dänischenhagen. Um „Tee-Geschichten aus Asien“ geht es heute ab 16 Uhr im Café Genuss in Dänischenhagen. Die Altenholzerin Dr. Rotraud Wurst, die Anfang des Jahres nach Vietnam und Thailand gereist ist, wird über ihre Eindrücke berichten. as